

§ Fall Arigona: Amnesty-Chef will Bleiberecht

Wien. Geht es nach ÖVP-Innenminister Günther Platter wird Arigona Zogaj in nur wenigen Wochen - rund um den Schulschluss am 4. Juli in Oberösterreich - in den Kosovo abgeschoben werden. Doch für *Amnesty International*-Chef Heinz Patzelt ist der Fall nach wie vor ungelöst. Er kritisiert, dass immer wieder Menschen abgeschoben werden, ohne Rücksicht auf ihre in Österreich lebenden Familien. Patzelt fordert daher ein rechtsstaatliches Verfahren. Gebe es ein klares Gesetz, könnte man die Argumente der Familie und die des Innenministeriums auf den Tisch legen und ein unabhängiger Richter könnte dann entscheiden, so Patzelt gestern.

In der Integrationsdebatte haben indes 25 Organisationen, darunter Volkshilfe, Caritas, der Verein Zara und das Wiener Integrationshaus, einen Maßnahmenkatalog erarbeitet. Die NGOs fordern einen erleichterten Zugang zur Staatsbürgerschaft und Sozialhilfe. (jüm)